

Saarbrücken, 07.01.2010

## E I N L A D U N G

### **Hochkarätiges Podium beim Filmfestival „Max Ophüls Preis“: „Anything goes? Die Verantwortung des Filmschaffenden gestern und heute“**

Das Rahmenthema „Casting“ steht 2010 im Mittelpunkt des 31. Filmfestivals Max Ophüls Preis. Aus diesem Grunde veranstalten die Bundeszentrale für politische Bildung und die saarländische Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit dem Festival "Max Ophüls Preis" am Dienstag, 19. Januar 2010 um 19.00 Uhr im Raum Centro des Saarbrücker Hotels Domicil Leidinger, Mainzer Str. 10, ein Podium zum Thema „Anything goes? Die Verantwortung des Filmschaffenden gestern und heute“. Der Bogen soll gespannt werden vom Dritten Reich bis zum Filmschaffen heutiger Tage. Können sich Schauspieler, Regisseure darauf zurückziehen, dass sie nur Rollen spielen, dass die Freiheit der Kunst alles erlaubt?

Zugesagt für das Podium haben der renommierte Regisseur Jo Baier („Stauffenberg“) und sein mit dem Kurzfilm-Oscar ausgezeichnete Regie-Kollege Jochen Alexander Freydank („Spielzeugland“). Ganz besonders glücklich sind die Veranstalter, dass der zuletzt am Saarländischen Staatstheater unvergessene Rollen spielende Staatsschauspieler Willkit Greuel zugesagt. Der heute 91jährige Willkit Greuel begann seine Bühnen- und Rundfunklaufbahn zur Zeit des Dritten Reiches.

Moderiert wird die Diskussion von Dr. Jürgen Albers vom Saarländischen Rundfunk, der die Veranstaltung am 24. Januar um 20.04 Uhr auf SR 2 KulturRadio (91.3 Mhz) ausstrahlen wird.

Der Eintritt zur Veranstaltung im Centro im Festival-Hotel Leidinger in der Mainzer Straße ist frei.

#### **Pressekontakt:**

Landeszentrale für politische Bildung des  
Saarlandes  
Burkhard Jellonnek  
Beethovenstraße 26  
66125 Saarbrücken-Dudweiler  
Tel.: 06897 - 79 08 176  
Fax: 06897 - 79 08 177  
mobil: 0170 904 2059  
[www.lpm.uni-sb.de/lpb](http://www.lpm.uni-sb.de/lpb)  
[lpb@lpm.uni-sb.de](mailto:lpb@lpm.uni-sb.de)